

Inhalt

Kapitel 1	
Einleitung: Was Deutschland bewegt ...	9
Kapitel 2	
Identität, Autonomie und Teilhabe –	
Sozialmoralische Landkarten der Moderne	15
2.1 Identität und Moderne	16
2.1.1 Kultur und Institutionen. Gesellschaftstheoretischer Grundriss	16
2.1.2 Autonomie und Engagement. Das moderne Individuum	20
2.2 Funktionen und Beweggründe bürgerschaftlichen Engagements	26
2.2.1 Formen des Engagements als Prüfstein sozialer Identität	26
2.2.2 Ambivalenzen bürgerschaftlichen Engagements	29
2.3 Lebenswelt und moralische Orientierung	33
2.3.1 Sinn und Moral	33
2.3.2 Werte, Präferenzen und moralische Landkarten – was bewegt Deutschlands Bürger und wie lässt es sich erfassen?	44
Kapitel 3	
Die deutsche Einheit und die Differenz von Ost und West	47
3.1 Ost/West-Kontraste anhand exemplarischer Einzelfälle aus dem Sample	52
3.1.1 Einbringen versus aneignen – zwei komplementäre sozialmoralische Orientierungsmuster?	52
3.1.2 <i>Symbolischer Beitrag</i> versus <i>Symbolträchtiger Aktivismus</i> . Zwei komplementäre Aktivierungsmuster?	72
3.1.3 <i>Leistung</i> versus <i>Präsenz</i> . Zwei Weisen der Identifikation mit einem Gemeinwesen?	95
3.2 <i>Praxisorientierung</i> versus <i>Positionierung</i> . Zwei konträre Logiken sozialmoralischer Orientierung?	114
3.2.1 Übergreifende Analyse des gesamten Samples	116
3.2.2 Ausreißer, Grenzfälle und Hybride	123
3.2.3 Unbewegt, unbeteiligt, distanziert? Leben ohne Engagement	136
3.3 Sozialmoralische Landkarten und kollektive Lebenswelten in Ost und West	159

Kapitel 4

Meine Welt und Ich – Visualisierungen der inneren Landkarte	164
4.1 Das Standardschema: Familie – Arbeit – Freizeit	166
4.2 Varianten des Standardschemas bei den Engagierten – erster Aufriss des Variationspektrums der Aufstellungen	174
4.3 Die Welt als institutionelle Konstellation	180
4.4 Nische in einer bürokratischen Umwelt	186
4.5 Diffuse Ängste und abstrakte Bedrohungen	192
4.6 Die Welt als Kultur: Werte und Ideale	199
4.7 Resümee: Die aufgestellte Welt als innere Landkarte	203

Kapitel 5

Welt in Bewegung: Transformationen und gesellschaftliche Dynamiken auf der Ebene sozialmoralischer Landkarten	207
5.1 Zur lebenszeitlichen Veränderung biographischer Landkarten	208
5.1.1 Biographisch kontinuierliche Engagementhindernisse – Ostdeutschland	214
5.1.2 Zur Überwindung biographisch kontinuierlicher Engagementhindernisse	236
5.1.3 Zwischenfazit	250
5.1.4 Biographische Dynamiken Engagierter in unterschiedlichen Feldern	252
5.1.5 Systematik der biographischen Landkarten	279
5.2 Über Wandel und Kontinuität generationenspezifischer Landkarten	282
5.2.1 Intragenerationaler Vergleich	287
5.2.2 Intergenerationaler Vergleich entlang der Ost-West-Differenzierung	329
5.3 Gesellschaftliche Entwicklungen im Spiegel der sozialmoralischen Landkarte	331
5.3.1 Der zeitliche Index sozialmoralischer Landkarten: Szenarien der Wahrnehmung sozialen Wandels	332
5.3.2 Dekadenz: materieller Verfall und moralischer Niedergang	342
5.3.3 Krise, Kampf und Konkurrenz	346
5.3.4 Fortschritt und Utopie: progressive Orientierungsmuster	351

Kapitel 6

Sozialmoralische Landkarten und die Lage der Nation	359
6.1 Empirische Befunde zur Konstitution der soziomoralischen Landkarte	359
6.2 Zeitdiagnostische Konsequenzen: Was bewegt Deutschland?	375
6.3 Schlussbetrachtung: Auf der Suche nach Resonanz – das spätmoderne Subjekt als sozialmoralischer Pfadfinder	384